

# Chancen Studienrichtung I bei Wipäd

Beitrag von „Proxeus“ vom 21. Juni 2010 14:26

Hallo,

ich habe eine abgeschlossene Bankausbildung und studiere jetzt im 5. Semester Bachelor BWL (Wipäd, aber ohne Zweitfach) an der Uni.

Ich hab denke ich einen für Bachelor-Verhältnisse guten Schnitt 1,9-2,0 und denke das mit der Master Zulassung ist kein Problem.

Jetzt habe ich nur eben kein Zweitfach. Das liegt aber auch daran, dass es bei uns (Uni Bamberg) nicht die super- interessanten Zweifächer gab, nur die Standards wie Englisch, Deutsch, Reli. Ich war mir auch im 2. Semester noch nicht sicher, ob ich wirklich ein Zweitfach möchte.

Den Master würde ich aber in Hohenheim machen und dort gibt es wirklich interessante Zweifächer wie Ethik, Geschichte, Sozialkunde etc.

Dort gibt es affine und nicht- affine Zweifächer, sowas gibts bei uns nicht.

Ich habe die Uni Hohenheim angeschrieben und sie meinte, ich kann Studienrichtung II wählen, müsste aber alle Credits aus dem Bachelor nachholen -> das sind 35 ECTS und ist neben den 120 ECTS aus dem Master, der eh schon sehr komprimiert ist unzumutbar. Der Master würde sich so sicher auf 5-6 Semester ausweiten und ich hätte am Schluss 11-12 Semester beisamen, obwohl ich konsequent alle Prüfungen beim ersten Mal bestanden hab (muss man sich mal überlegen..) und kein einziges Semester "verbumelt habe"...

In Bayern hören ich immer öfters, man braucht das Zweifach nicht unbedingt und bekommst auch so eine Stelle. In BW heisst es dagegen oft, Studienrichtung I führt nicht mehr in eine Lehramtsstelle.

In meiner Berufsschule, wo ich Praktikum gemacht hab (Bayern), haben manche Lehrer z.B. Deutsch und Politik völlig fachfremd unterrichtet ohne das je studiert zu haben.

Kann da mal jemand Licht ins Dunklen bringen, speziell auf Bayern und BW bezogen, wie das ist mit den Chancen bei Wipäd I? Werden Wipädler mit Doppelfach wirklich immer vorgezogen? Auch an Berufsschulen? Oder nur am WG oder an BOS / FOS (Bayern)?